

Hundertjahrfeier der Heimkehr der Jäger nach Vaasa vom 23.2.–25.2.2018



Alfred Bock, "Die Rückkehr der Jäger nach Vaasa"

Wichtige Daten der Jägerebewegung

20. November 1914. Im Kassenraum der otobottnischen Studentenlandsmannschaft in Helsinki wird beschlossen in Deutschland vorzufühlen ob es möglich wäre dort eine militärische Ausbildung zu erhalten. Deutschland stimmt dem zu.

25. Februar 1915. Die Ausbildung der in finnischen Freiwilligen beginnt in Lockstedt, Deutschland. Die Stärke des Kurses liegt seinerzeit bei 164 Mann. Die Auszubildenden sind mehrheitlich Abiturienten. Der Kurs ist geheim und erhält daher die Tarnbezeichnung Pfadfinderkurs.

28. August 1915. Auf Beschluss des Kaisers hin wird die finnische Ausbildungstruppe auf Bataillonsstärke erweitert.

Dazu werden weitere 1800 Männer aus Finnland benötigt

Herbst 1915. Die große Anwerbung. Da der Pfadfinderkurs hauptsächlich aus Studenten der Hauptstadt Helsinki bestand, erweitert man die Rekrutierung jetzt auf das ganze Land und auf alle Bevölkerungsschichten.

Das Bataillon bildet einen Querschnitt des finnischen Volkes ab: 1/3 Bauern, 1/3 aus Arbeiterfamilien und 1/3 verfügen zumindest über Mittelschulbildung.

9. Mai 1916. Die Truppe wird zum königlich preußischen Jägerbataillon erhoben und erhält die Nummer 27.

31. Mai. Das Bataillon verlegt an die Front und wird am Fluss Misse im heutigen Lettland eingesetzt.

27. Juli 1916. Die Jäger des Bataillons erhalten ihre Feuertaufe in der Schlacht von Schmarden.

Herbst 1916. Das Bataillon wird an die Ufer der Bucht von Riga verlegt.

Weihnachten 1916. Das Jägerbataillon Nr. 27 verlegt nach Libau.

Januar 1917. Angriff der Russen. Das Jägerbataillon Nr. 27 wird als Eingreifreserve zurück an die Front verlegt

März 1917. Das Bataillon kehrt zur Fortführung der Vertiefungsbildung nach Libau zurück.

Oktober 1917. Der Jäger Heikki Nurmio verfasst den Text des Jägermarsches. In Finnland erfolgt die Vertonung des Marsches durch eine Komposition von Jean Sibelius.

13. Februar 1918. Die Jägerfahne wird in der Dreifaltigkeitskirche von Libau geweiht. Die Jäger schwören ihren Eid auf die finnische Regierung auf die Fahne.

14. Februar 1918. Die Haupttruppe der Jäger schiffet sich auf die S / S Arcturus nach Finnland ein.

25. Februar 1918. Die Haupttruppe der Jäger trifft in Vaasa ein.

26. Februar 1918. Parade auf dem Markt von Vaasa. Die Jäger treten zum letzten Mal geschlossen gemeinsam als Bataillon an. Anschließend werden sie aufgeteilt, um als Führer und Ausbilder der Regierungstruppen verwendet zu werden.



GRUSSWORT DES PRÄSIDENTEN DER REPUBLIK FINNLAND

Annähernd 1900 Männer gingen während des Ersten Weltkrieges nach Deutschland, um eine militärische Ausbildung zu erhalten. Das Ziel dieser jungen Männer mit den unterschiedlichsten sozialen Hintergründen war es, Finnland aus dem Russischen Reich herauszulösen. Sie erkannten in der damaligen Weltlage eine einzigartige Chance, die Unabhängigkeit Finnlands zu erlangen.

In Deutschland wurde aus den Finnen das königlich preußische Jägerbataillon 27 gebildet. Auf die Ausbildung folgte der Fronteinsatz als Teil der deutschen Armee und das Bataillon beteiligte sich an den Kämpfen der Ostfront. Die Haupttruppe der Jäger kehrte vor 100 Jahren mit der Arcturus am 25. Februar 1918 nach Vaasa und damit nach Finnland zurück. Das Finnland jedoch, in das die Jäger zurückkehrten, unterschied sich sehr vom Finnland der Zeit ihrer Abreise.

Finnland hatte am 6. Dezember 1917 seine Unabhängigkeit erklärt, aber im Land befanden sich noch Zehntausende Russischer Soldaten - schlimmer noch war, daß im Land ein Krieg ausgefochten wurde. Der Beitrag der Jäger zur siegreichen Beendigung dieses Krieges durch die weißen Truppen war bedeutend. Ihre militärische Erfahrung brachten die Jäger als Ausbilder und als Führer der Truppen in den Schlachten ein. Der Traum der Jäger von einem unabhängigen Finnland erfüllte sich. Die Erlangung der Unabhängigkeit forderte gleichwohl große Opfer und schlug viele Wunden.

Der Einfluss der Jäger auf Finnland ging über die Ereignisse des Jahres 1918 weit hinaus. Die Jäger spielten eine wichtige Rolle bei der Schaffung der militärischen Führungsstrukturen des unabhängigen Finnland. Außer Frage steht die Bedeutung der Jäger im Winter-, im Fortsetzungs- und im Lapplandkrieg, in denen sie Schlüsselrollen bei den Führungspositionen übernahmen. Über ihre militärischen Verdienste hinaus wirkten die Jäger auch in vielen gesellschaftlich wichtigen Positionen in Friedenszeiten. Die beispielgebende Haltung der Jäger passt auch gut in unsere heutigen Zeiten.

Die Jäger zeigten Entschlossenheit und Mut, in einer schwierigen Lage zugunsten einer als richtig erkannten Sache zu handeln. Der Glaube an die Zukunft und ihre Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung weisen zukünftigen Generationen die Richtung.

A handwritten signature in black ink, reading 'Sauli Niinistö'.

Sauli Niinistö
Präsident der Republik Finnland



Das Super-Wochenende von Vaasa setzt den Schlusspunkt für die 100-Jahr-Gedenkveranstaltungen zu Ehren der Jäger.



Die Heimkehr nach Vaasa am 25. Februar 1918 und die Parade auf dem Marktplatz der Stadt am 26. Februar 1917 waren für die Jäger maßgebliche Ereignisse. Die Jäger, die in den Jahren des Ersten Weltkrieges ihre militärische Ausbildung in Deutschland erhalten hatten, traten damals zu letzten Mal geschlossen in einer gemeinsamen Parade an. Diese nahm der im Januar zum Befehlshaber der Verteidigungskräfte des unabhängig gewordenen Finnland ernannte Kavalleriegeneral Carl Gustav Mannerheim ab. Anschließend verteilten sich die Jäger gemäß Mannerheims Vorgaben auf ihre neuen Aufgaben im Dienste der Regierungstruppen in ganz Finnland. Ihre vorrangige Aufgabe war es, die jungen Wehrpflichtigen der in Aufstellung befindlichen Jägerbrigaden auszubilden und zu führen, um als Kristallisationskern der weißen Armee den Erhalt der Unabhängigkeit und die Vertreibung der Russen aus dem Land sicherzustellen.

Vorbereitet haben die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum in Vaasa seit dem Frühjahr 2015 die Wahrer der Jägertraditionen - der Traditionsverband JgBtl Nr 27 und die Jägerstiftung - in Abstimmung mit der Stadt Vaasa und den Verteidigungskräften. Für die Organisation des Jägerseminars in Vaasa konnten wir auf die Kompetenz und das Engagement der Stadt Kauhava zählen.

Die Festlichkeiten von Vaasa – das Superwochenende – wurden so gestaltet, daß für eine möglichst breite Teilnehmerschaft ein Programm geschaffen wurde, das deren jeweiligen Interessen entspricht. Über das Gemeinschaftserlebnis hinaus wird den einen die geschichtswissenschaftliche Betrachtung, den anderen die Militärmusik, wieder andere das soldatische Zeremoniell oder auch der spirituelle Ansatz interessieren.

Alles das wollten wir in unser Programm einbeziehen. Dieses vielseitige Angebot ermöglicht es trotz dem zu erwartenden großem Zulauf jedem Besucher an einem Programmpunkt teilzunehmen.

Wir wollten mit den Feierlichkeiten von Vaasa die internationale Zusammenarbeit stärken, allen voran mit den Deutschen, mit denen die Hüter der Jägertraditionen jährliche gemeinsame Treffen bei den Finnentagen in Hohenlockstedt und beim Tag der Infanterie in Hammelburg veranstalten.

Unsere vor 100 Jahren begündete Freundschaft und Zusammenarbeit reicht bis in die heutige Zeit. Die Initiative der Jäger von 1914 hatte damals auch eine internationale Dimension, obwohl Finnland selbst zu jener Zeit noch gar nicht als eigenständiger Staat handlungsfähig war.

Die Jägerbewegung verknüpfte auch Menschen und Schicksale der Ostseerainer – in Schweden, Dänemark, Deutschland sowie im heutigen Lettland und Estland.

Die im Jahr 2012 vom Traditionsverband Jägerbataillon Nr. 27 begonnene Planung zur Durchführung der verschiedenen Festveranstaltungen findet ihre Vollendung in den Feierlichkeiten von Vaasa. Wir begingen die Gründung der Jägerbewegung 2014 in Helsinki, die 100-Jahrfeier des Beginns der Ausbildung 2015 in Hohenlockstedt und im letzten Jahr die Gedenkfeier für das U-Boot UC57 in Loviisa. Ebenfalls im vergangenen Jahr organisierten wir eine Gedenkveranstaltung am Grab des langjährigen Kommandeurs des Jägerbataillons Nr. 27, Major Maximilian Bayer, sowie an den Gräbern der bei einem Eisenbahnunglück umgekommenen Jäger auf dem Friedhof in Osnabrück.

In diesem Jahr haben wir außerdem das 100-jährige Jubiläum der finnischen Uraufführung des Jägermarsches in Helsinki ausgerichtet und auch das 100-jährige Gedenken an die Weihe der Jägerfahne in Libau organisiert. In Verbindung damit begingen wir gemeinsam mit der finnischen Botschaft die 100-Jahrfeiern zur lettischen Unabhängigkeit. Die Verteidigungskräfte haben die Traditionen der Jäger bei allen Anlässen gewürdigt. Aus den Waffengattungen haben die Artilleristen, die Pioniere und die Nachrichtentruppen ihre eigenen, auf Jägertraditionen zurückgehenden, Gründungsgedenktage begangen. Überall in Finnland gedachten wir darüber hinaus der geheimen Etappenwege-Organisation, des Waffenschiffs Equity, sowie in zahlreichen hochrangigen Einzelveranstaltungen der Jäger. Viele Museen zeigten Jäger-Sonderausstellungen, u.A. das Museum Militaria in Hämeenlinna, das Museum Vapriikki in Tampere, das Grenzmuseum in Imatra und das Ostrobottnische Museum in Vaasa. In der zu Kauhava gehörigen „Järgemeinde“ Kortesyjärvi wurde das komplett neu gestaltete Jägermuseum wiedereröffnet.

An vielen Orten wurden zahlreiche Vortragsreihen und Seminare zu den Jägern veranstaltet. In fast allen Landesverteidigungspublikationen fanden sich Beiträge über die Jäger. Es gab auch Theaterproduktionen wie gerade kürzlich das Musical „die Braut des Jägers“ in Kerava. Das öffentlich-rechtliche Fernsehen drehte 2015 eine Jägerdokumentation, die bereits von über einer Million Zuschauern gesehen wurde. Die Abendnachrichten druckten 2014 eine Jäger-Sonderbeilage.

Wir, die Wahrer der Jägertraditionen glauben, dass wir unser Ziel erreicht haben. Dies umfasste neben dem Herausstellen der Botschaft der Jäger und ihrer Traditionen auch den jüngeren Generationen die auf lange Sicht angelegte und selbstlose Arbeit zugunsten der Selbständigwerdung Finnlands zu vermitteln. Wir hoffen, daß es uns für unseren Teil gelungen ist, die wichtigste Botschaft welche die Jäger der Finnischen Jugend in ihrem Testament hinterlassen hatten zu bekräftigen:

„Vertrauen in die Zukunft Finnlands als selbständiger und freier Staat, der unerschütterliche Glaube an die Gerechtigkeit dieser Sache und an ihren Sieg auch wenn die Lage hoffnungslos scheint und den Willen und den Mut in jeder Situation für diese Ziele zu kämpfen“ Wir danken allen Hütern der Jägertraditionen, unseren Partnern und den Wissenschaftlern für die im Vorfeld geleistete Arbeit.

Die Präsidenten des Traditionsverbandes Jägerbataillon Nr. 27 und der Jägerstiftung:

Pertti Laatikainen

Jukka Pennanen

Die Gedenkveranstaltungen zum 100. Jahrestag der Heimkehr der Jäger in Vaasa vom 23.–25.2.2018

Für das Publikum frei zugängliche Veranstaltungen sind am Freitag das Jägerseminar und das Kirchenkonzert, am Samstag, die Kranzniederlegungen, die Paradeinspektion und der Vorbeimarsch sowie am Sonntag der Gottesdienst und die abschließende Kranzniederlegung.

Die Teilnahme am Hauptfest am Samstag erfolgt auf gesonderte persönliche Einladung

Fr. 23.2.18

- 13:00 – 16:30 internationales Festseminar
 ”Die militärpolitische Lage in den Ostseeanrainerstaaten
 Februar-März 1918”
 Rathaus von Vaasa
 Senaatinkatu 1
- 19:00 – 20:30 Konzert des Stabsmusikkorps der Bundeswehr
 Kirche zu Vaasa.
 Kirkkopuistikko 24

Sa. 24.2.18

- 9.00 – 9:30 Kranzniederlegung am Zentraldenkmal auf demHeldenfriedhof
 Vaasa, am Denkmal des Freiheitskrieges, am Denkmal der in
 Vaasa beigesetzten Jäger und an der Traditionsmauer
- 11:00 – 12:30 Paradeinspektion auf dem Marktplatz von Vaasa und
 Vorbeimarsch
 Vaasanpuistikko
- 14:00 – 16.00 Festempfang im Rathaus von Vaasa
 Senaatinkatu 1

So 25.2.18

- 10:00-11:15 Gottesdienst in der Kirche von Vaasa
 Kirkkopuistikko 24
- 12:00 Kranzniederlegung an der Jägerstatue

Die militärpolitische Lage in den Ostseeanrainerstaaten im Februar-März 1918

Internationales Festseminar 23.2.2018 um 13:00 im Rathaus von Vaasa

Jägermarsch: Pohjanmiehet

Seminareröffnung: der Stadtdirektor von Kauhava Markku Lumio

Vaasa vor 100 Jahren: Stadtdirektor von Vaasa Tomas Häyry

Die Lage in Finnland und Russland: Professor Martti Häikiö

Die Lage in Schweden: Professor Hain Rebas

Kaffeepause

Die Lage in Deutschland: Dr. Agilolf Kesselring

Die Lage auf Ahvenenmaa (Åland-Inseln): Dozent Kenneth Gustavsson

Moderation: Markku Lumio und der Präsident der Jägerstiftung Jukka Pennanen



JÄÄKÄRIT JÄGARNA

FINNISH JÄGERS

6.10.2017-27.5.2018



POHJANMAAN MUSEO
ÖSTERBOTTENS MUSEUM

Jägerausstellung im Pohjanmaamuseum:

Di-So 10:00-17:00

Kostenloser Eintritt ab 25.2.

Paradeinspektion auf dem Marktplatz

Samstag, 24. Februar 2018 um 11:00

Die Paradeinspektion führt der Befehlshaber der Landstreitkräfte, Generalmajor Petri Hulkko, durch. Führer der Paradetruppen ist der Kommandeur der Brigade Pori, Oberst Rami Saari. Der Feldbischof der Landstreitkräfte, Vesa Aurén hält die Feldandacht. Die musikalische Begleitung der Paradeinspektion erfolgt durch das Marinemusikkorps, das Stabsmusikkorps der Bundeswehr und den Pohjanmiehet-Chor

Vorbeimarsch in Vaasanpuistikko, Samstag 24.2.2018 um 12:00 (Überflug um 12.30 Uhr über den südlichen Stadtberg)

Der Befehlshaber der Landstreitkräfte, Generalmajor Petri Hulkko, nimmt die Parade in Vaasanpuistikko ab. Die Tribüne befindet sich zwischen dem Lyzeum und dem Rathaus. Die Paradetruppen führt der Kommandeur der Brigade Pori, Oberst Rami Saari, an. Die musikalische Begleitung der Paradeinspektion erfolgt durch das Marinemusikkorps und das Stabsmusikkorps der Bundeswehr. Die Landstreitkräfte und die Luftwaffe führen wetterabhängig einen Überflug um 12.30 Uhr über den südlichen Stadtberg durch.

Die Marschtruppen in ihrer Paradabfolge:

1. Führer der Parade: Kommandeur der Brigade Pori, Oberst Rami Saari
2. Gezungte Reichsflagge = Finnische Kriegs- und Dienstflagge (Fahnenabordnung der Brigade Pori)
3. Jägerfahne (Fahnenabordnung der Panzerbrigade)
4. Panzerbataillon Häme, Panzerbrigade (der erste Zug trägt Uniformen des Jahres 1918)
5. Jägerartillerieregiment, Panzerbrigade
6. Pionier- und Nachrichtenbataillon Satakunta, Brigade Pori
7. Pionierbataillon Pohja, Brigade Kainuu 8. Küstenjägerbataillon Vaasa, Brigade Uusimaa
9. Jägerbataillon Lappland, Jägerbrigade
10. Jägerbataillon Kyme, Karelische Brigade 11. Jägerbataillon Uusimaa, Gardejägerregiment
12. Seestreitkräfte (vertreten durch die Küstenbrigade)
13. Luftwaffe (vertreten durch die Luftkriegsschule)
14. Wachbataillon der Bundeswehr
15. Finnisch-Deutsche Reservistenabteilung
16. Fahnenblock des Traditionsverbandes Jägerbataillon Nr. 27

Musikkorps:

Stabsmusikkorps der Bundeswehr
Marinemusikkorps, finnische Marine

Festakt zur Heimkehr der Jäger am 24.2.2018 um 14:00

Rathaus zu Vaasa

Programm

Jägermarsch

Komponist: Jean Sibelius
Marinemusikkorps
Solist: Major Juha Ketola

Grußwort

Präsident des Traditionsverbandes JgBtl Nr. 27
Brigadegeneral a.D. Pertti Laatikainen

”Korsholm” (historisches Schloss Vaasa)

Komponist: Armas Järnefelt
Marinemusikkorps

Festrede

Befehlshaber der Verteidigungskräfte
General Jarmo Lindberg

Nuijamiesmarsch

Komponist: Toivo Kuula
Marinemusikkorps
Solist: Major Juha Ketola

Grußworte

Für die Republik Finnland
Verteidigungsminister Jussi Niinistö
Für die Bundesrepublik Deutschland
Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin der Verteidigung
Dr. Ralf Brauksiepe
Für die Stadt Vaasa
Vorsitzender des Stadtrates Joakim Strand

Alte Kameraden

Komponist: Carl Teike
Marinemusikkorps

Würdigungen und Schlussworte

Präsident der Jägerstiftung
Generalmajor a.D. Jukka Pennanen

”Unser Land” (Finnische Nationalhymne)

Komponist: Friedrich Pacius
Musikkorps, Solist und Anwesende

Kirchenkonzert

Kirche zu Vaasa am 23.2, um 19:00

Stabsmusikkorps der Bundeswehr

Dirigenten: Reinhard Kiauka und Tobias Wunderle

Programm:

Grußworte: Vizepräsident der Jägerstiftung Peter Fagernäs

Fanfare and Flourishes, James Curnow

Finnish Rhapsody No. 1 op. 5, Robert Kajanus, musikalische Bearbeitung:
John Belenos

Canterbury Choral, Jan Van der Roost

I'm Dreaming of Home, Philippe Rombi, musikalische Bearbeitung:
John Glenesk Mortimer

Konzertstück Nr. 2 op. 114, Felix Mendelssohn-Bartholdy für Klarinette und
Basethorn: Siegmund Goldhammer ja Orchester

Hymn to the Fallen, John Williams, musikalische Bearbeitung: Paul Lavender

Finlandia op. 26, Jean Sibelius, musikalische Bearbeitung: Hermann Schmidt

Jägermarsch, Jean Sibelius

Waffen- und Geräteschau auf dem historischen Garnisonsgelände

Fr 23.2.2018 12:00 – 18:00 und Sa 24.2.2018 10:00 – 15:00

Es wird das neueste und leistungsfähigste Gerät der Landstreitkräfte präsentiert. Das Soldatenheim bedient Gäste an beiden Tagen während der gesamten Ausstellungszeit.

Öffnungszeiten des Kriegsveteranenmuseum von Vaasa:

23.2. Freitag 10.00 – 12.00 und 16.00 – 18.00.

24.2. Samstag 09.00 – 11.00.

Anschrift:

Kirkkopuistikko 22, 65100 Vaasa



Vaasan Sotaveteraanimuseo

06 3129 894

vaasansotaveteraanimuseo.fi

Die im Vorbeimarsch paradierenden Verbände

Jägerfahne

Die Jägerfahne - die erste Truppenfahne des unabhängigen Finnland - wurde 13.2.1918 in Libau geweiht. Sie folgt bei Paraden der Verteidigungskräfte von landesweiter Bedeutung immer als erste hinter der gezungen Reichsflagge.

Panzerbataillon Häme, Panzerbrigade

Das Panzerbataillon Häme wurde am 1.1.2003 aus den traditionsreichen Einheiten des Jägerbataillons Häme und des Kampfpanzerbataillons gebildet. Das Panzerbataillon Häme führt die kriegsmäßige Ausbildung der mechanisierten und motorisierten Truppen in Kampfeinheiten durch. Ausgebildet werden Rekruten u.A auf Leopard 2A-, BMP-2- oder MTLBV Panzern.

Jägerartillerieregiment, Panzerbrigade

Das Jägerartillerieregiment ist für die Ausbildung der Leitung und des Führens des Artillerieschwerpunktes durch mechanisierte und motorisierte Kampfeinheiten zuständig. Das Regiment bringt die Nachrichten-, Artillerie- und Mörsertruppen der Kampfverbände hervor. Die Hauptbewaffnung besteht aus Panzerhaubitzen, aus Führungs- und Feuerleitpanzern, aus von Mannschaftstransportwagen gezogenen leichten und schweren Mörsern sowie aus gepanzerten Nachrichtenständen. Die Modernisierung der Führungs- und Nachrichtenmittel wird die Anforderungen des dritten Jahrzehnts des 21. Jahrhunderts erfüllen. Das Regiment stellt sich darauf ein, neues Gerät zu empfangen. Die Ausbildung an der schweren 155mm Panzerhaubitze K9-Thunder, wird im Jahr 2019 aufgenommen.

Pionier- und Nachrichtenbataillon Satakunta, Brigade Pori

Die Pionierkompanie des Pionier- und Nachrichtenbataillon Satakunta der Brigade Pori ist in Säskylä aufgestellt. Das Bataillon bildet Wehrpflichtige in vier verschiedenen Einheiten aus: der Pionier-, der Sicherungs-, der Stabs- und der Nachrichtenkompanie. Die an der Parade teilnehmende Pionierkompanie absolviert derzeit die Ausbildung zu einem internationalen Bereitschaftsverband. Das Pionier- und Nachrichtenbataillon Satakunta ist gleichzeitig auch das Fähigkeitszentrum für nationale Sicherheit und verantwortet dort sowohl die Ergänzungsausbildung für die Sicherheit von Stammpersonal als auch die enge Zusammenarbeit mit zivilen Behörden mit Schwerpunkt Westfinnland.

Pionierbataillon Pohja, Brigade Kainuu

Im Pionierbataillon Pohja erfolgt die waffengattungsspezifische Spezialausrüstungsausbildung sowie die Kampfpionierausbildung.

Küstenjägerbataillon Vaasa, Brigade Uusimaa

Die Hauptaufgabe des Küstenjägerbataillons ist es, Marineinfanteristen für die herausfordernden Einsatzbedingungen an den Küsten und in den Schären auszubilden. Schwerpunkt ist die Infanterie- Küsten- Lenk Waffen- und Aufklärungsausbildung. Darüber hinaus ist das Bataillon für die Bootsführerausbildung der JEHU- und JURMO-Klasse zuständig. Im Küstenjägerbataillon wurde seit 2005 als Sonderausbildung eine internationale Küstenjägereinheit (Amphibious Task Unit) trainiert. Im Dienstbetrieb des Küstenjägerbataillons Vaasa gehört die internationale Kooperation allen voran mit amphibischen Einheiten Schwedens zum Alltagsgeschäft.

Jägerbataillon Lapland, Jägerbrigade

Das Bataillon erfüllt seinen Ausbildungs- und Bereitschaftsauftrag im Norden. In Würdigung seiner Traditionen führt das Bataillon jährlich den Langstrecken-Grenzmarsch durch, der den Schlusspunkt der Grenztaufe bildet. Diese hatte in gleicher Weise bereits das seinerzeitige Radfahrbataillon 1 mit seinen Wehrpflichtigen zu seinen Zeiten in Terjoki am damaligen Grenzfluss durchgeführt.

Jägerbataillon Kyme, Karelische Brigade

Das Jägerbataillon Kyme ist mechanisiert, erstklassig ausgebildet, seiner Traditionen gewahr und außerordentlich schlagkräftig. Im Jägerbataillon Kyme werden auch zukünftig professionelles Personal, Wehrpflichtige und Reservisten ausgebildet anspruchsvolle Aufgaben kriegsnah zu erfüllen.

Jägerbataillon Uusimaa, Gardejägerregiment

Das Jägerbataillon Uusimaa bildet heutzutage leistungsfähige Orts- und Häuserkämpfer für anspruchsvolle Gefechtsaufgaben im urbanem Umfeld aus.

Das Gefecht in bebautem Gelände erfordert schnelle Reaktionsfähigkeit und hohe Flexibilität wegen der räumlichen Komplexität und der kurzen Kampferfernungen. Vom einzelnen Kämpfer wie auch vom Führer der Gruppe werden Eigeninitiative, aktives Handeln und eine gute physische Verfassung erwartet.

Das Deutsche Wachbataillon, Deutsche Streitkräfte

Das deutsche Wachbataillon ist eine Repräsentationseinheit, welche die Traditionen des vor 200 Jahren gegründeten „preußischen Garderegimentes Nr. 1 zu Fuß“ sowie des „Infanterieregimentes 9“ der Reichswehr pflegt. Die Historie wird u.A. in der Ausstattung der Soldaten sichtbar. Aufgabe des Bataillons ist es, die Streitkräfte der Bundesrepublik zu repräsentieren und im Verteidigungsfall das Hauptquartier der Bundesregierung zu verteidigen. Bewerber müssen strenge Anforderungen erfüllen, die Körpergröße muss zwischen 1,75 und 2,0 m liegen. Der Wahlspruch des Bataillons lautet Semper talis („Immer gleich“ oder auch „Immer vortrefflich“).

Verbände, welche die Traditionen des Jägerbataillons Nr. 27 offiziell pflegen

Panzerbataillon Häme, Panzerbrigade. Parolannummi.

Die Jägertraditionen hat das Jägerbataillon Häme eingebracht, als es mit dem Panzerbataillon vereinigt wurde. Das Jägerbataillon Häme wiederum hatte die Traditionen seinerzeit vom XII. Jägerbataillon geerbt. Die Jägerfahne wird im Panzerbataillon Häme verwahrt und das Bataillon stellt bei Paraden deren Fahnenabordnung.

Jägerartillerieregiment, Panzerbrigade. Parolannummi.

Das Jägerartillerieregiment pflegt die Traditionen der Feldartillerie des königlich preußischen Jägerbataillons Nr. 27

Jägerbataillon Kyme, Karelische Brigade. Vekaranjärvi

Die Traditionstruppen-Abteilung des Jägerbataillons Kyme ist das 1920 gegründete Radfahrbataillon 3, das 1936 den Namen Jägerbataillon 3 erhielt. Es hat den Auftrag die Traditionen des königlich preußischen Jägerbataillons Nr. 27 zu wahren.

Jägerbataillon Lappland, Jägerbrigade. Sodankylä

Das Jägerbataillon Lappland hat die Jägertaditionen vom 1921 aufgestellten Radfahrbataillon 1 übernommen, dessen Name in Jägerbataillon 1 geändert wurde. Nach dem Krieg erhielt es den Namen Jägerbataillon Pohjanmaa. 1964 wurde das Bataillon nach Sodankylä verlegt und später in Jägerbataillon umbenannt.

Pionierschule. Lappeenranta

Der Traditionsbezugspunkt der Pionierschule ist die Pionierkompanie des Jägerbataillons Nr. 27

Küstenjägerbataillon Vaasa, Brigade Uusimaa. Dragsvik

Die Verbindung des Küstenjägerbataillons zum Jägerbataillon 27 gründet in der gemeinsamen Jägersgeschichte in Vaasa. Die Traditionen des Küstenjägerbataillons Vaasa wurden insbesondere vom von 1960-1989 bestehenden Küstenjägerbataillon und von dem in der Brigade Uusimaa aufgestellten Jägerbataillon eingebracht.

Stadtplan von Vaasa



Die Ausrichtung der Feierlichkeiten haben unterstützt

Die Verteidigungskräfte, die Stadt Vaasa, die Stadt Kauhava, die Fennia-Versicherung, die KPO Genossenschaft, Kesko, Stiftung zur Förderung der Landesverteidigung, Taaleri AG, Wärtsilä AG sowie die Gedenkstiftung der Invaliden des Freiheitskrieges





Die Jäger beim letzten geschlossenen Antreten als Bataillon bei der Parade in Vaasa am 26.2.1918